

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDERATES am 11. Juli 2014
im Gemeindeamt Altlichtenwarth.

Die Einladung erfolgte am 03.07.2014 und 08.07.2014 durch Kurrende.

Beginn: **20,00 Uhr**

Ende: **21,10 Uhr**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

Vizebürgermeister **Gerhard Eder**

Gef.GR. **Ing. Manfred Girsch**

Gef.GR. **Franz Weigl**

Gef.GR. **Johann Retzl**

Gef.GR. **Ing. Karl Wiesinger**

GR. **Andreas Berger**

GR. **Werner Girsch**

GR. **Leopold Keider**

GR. **Josef Schwalm**

GR. **Franz Woditschka**

GR. **Werner Gahr**

GR. **Susanne Heindl**

GR. **Wolfgang Lehner**

GR. **Martha Weiß**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Karl Tonner

Beate Pribitzer

Bgm. a.D. **Franz Gaismeier**

zahlreiche Gemeindemitglieder

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. **Wilhelm Bednarik**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: **Vizebürgermeister Gerhard Eder**

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung Gemeinderatsmitglied
gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23
3. Neuwahl des Bürgermeisters.
gemäß § 115 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23
4. Ergänzungswahlen
gemäß § 115 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23
5. Verabschiedung von Altbürgermeister Franz Gaismeier

ERLEDIGUNG:

zu Punkt 1. - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vzbgm. Gerhard Eder begrüßt den Bürgermeister außer Dienst Franz Gaismeier und die neu in den Gemeinderat berufene Mandatarin Frau Susanne Heindl recht herzlich. Weiters entbietet er den zahlreich erschienen Gemeindemitgliedern einen herzlichen Willkommensgruß.

Der Vizebürgermeister als Vorsitzender begrüßt weiters alle Mandatare, stellt fest, dass bis auf die neue Gemeinderätin Susanne Heindl alle Mandatare ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurden.

Frau GR. Susanne Heindl wurde mittels Kurrende am 08.07.2014 zur gegenständlichen Sitzung eingeladen. Eine Verletzung von Form und Frist gilt gemäß § 45 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 jedoch als geheilt, wenn dieses Mitglied zur Sitzung erscheint.

Vzbgm. Gerhard Eder stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

zu Punkt 2. - Angelobung Gemeinderatsmitglied gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Bürgermeister Franz Gaismeier mit Schreiben vom 27. Juni 2014, eingelangt bei der Gemeinde Altlichtenwarth am 30. Juni 2014, gemäß § 111 Abs. 1 mitgeteilt hat, dass er mit 30. Juni 2014 auf das Amt als Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth verzichtet und auch sein Mandat als Gemeinderat zurücklegt und bringt dieses Schreiben zur Verlesung.

Der Verzicht auf das Amt als Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth wurde am 1. Juli 2014 verbindlich. Der Mandatsverzicht als Gemeinderat wurde am 7. Juli 2014 verbindlich.

Obmann und GR. Andreas Berger hat als zustellungsbevollmächtigter Vertreter der Volkspartei Altlichtenwarth mit Schreiben vom 08.07.2014 Frau Susanne Heindl, geb. 18.07.1976, Sachbearbeiterin, wohnhaft 2144 Altlichtenwarth, Liechtensteinstraße 522, als Ersatzmitglied für das frei gewordene Gemeinderatsmandat bekannt gegeben.

Die Einberufung von Frau Susanne Heindl in den Gemeinderat erfolgte durch den Vizebürgermeister mit Schreiben vom 08.07.2014.

Die Berufung in den Gemeinderat gilt als angenommen, da Frau Susanne Heindl mit Schreiben vom 08.07.2014 erklärt hat, die Berufung anzunehmen und die Verzichtsmöglichkeit gemäß § 114 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973 nicht in Anspruch nimmt.

Die öffentliche Kundmachung über den Mandatsverzicht und die Einberufung in den Gemeinderat erfolgte am 08.07.2014. Eine Abschrift dieser Kundmachung wurde der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach und dem Amt der NÖ Landesregierung, Abt. IVW3, übersendet.

Die Gelöbnisformel wird von Vizebürgermeister Gerhard Eder verlesen und lautet:

“Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde ALTLICHTENWARTH nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.”

GR. Susanne Heindl legt mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

zu Punkt 3. - Neuwahl des Bürgermeisters gemäß § 115 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23

Vzbgm. Gerhard Eder berichtet, dass durch den Amtsverzicht von Bgm. Franz Gaismeier eine Neuwahl des Bürgermeisters notwendig wird.

Gemäß § 115 NÖ Gemeindeordnung 1973 muss innerhalb von zwei Wochen die Neuwahl des Bürgermeisters stattfinden, wenn das Amt des Bürgermeisters dauernd freigeworden ist. Zu dieser Wahl ist der Gemeinderat vom Stellvertreter des Bürgermeisters einzuberufen, der auch bis zur Beendigung der Wahl den Vorsitz führt.

Von Gef.GR. Ing. Manfred Girsch wird Vzbgm. Gerhard Eder als Bürgermeister vorgeschlagen. Es erfolgte kein weiterer Vorschlag und somit lässt Vzbgm. Gerhard Eder über den Wahlvorschlag abstimmen.

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Für die Stimmzettellabgabe wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden von Vzbgm. Gerhard Eder beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Martha WEISS	(* Ö V P)
Das Mitglied des Gemeinderates	Johann RETZL	(* S P Ö)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	Gerhard EDER	14 Stimmzettel
------------------------------	--------------	----------------

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Vzbgm. Gerhard Eder mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 14, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2. NÖ GO).

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Vzbgm. Gerhard Eder gibt an, dass er die Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth annimmt.

zu Punkt 4. - Ergänzungswahlen gemäß § 115 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23

a) Ergänzungswahl des geschäftsführenden Gemeinderates

Durch die Wahl von Vzbgm. Gerhard Eder zum Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth wird eine Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand notwendig.

Von der Wahlpartei VOLKSPARTEI ALTLICHTENWARTH (ÖVP) wurde ein wählbarer Bewerber vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

GR Andreas BERGER

Zur Ergänzungswahl des geschäftsführenden Gemeinderates werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Für die Stimmzettelabgabe wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Martha WEISS	(* Ö V P)
Das Mitglied des Gemeinderates	Johann RETZL	(* S P Ö)

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei VOLKSPARTEI ALTLICHTENWARTH (ÖVP) ergibt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	12

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1	leer
Stimmzettel Nr. 2	unleserlich

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied Andreas BERGER 12 Stimmzettel

Der Gemeinderat Andreas BERGER ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt.

b) Wahl des Vizebürgermeisters

Durch die Wahl von Vzbgm. Gerhard Eder zum Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth wird eine Wahl des Vizebürgermeisters notwendig.

Von Bgm. Gerhard Eder wird Gef.GR. Ing. Karl Wiesinger als Vizebürgermeister vorgeschlagen. Es erfolgte kein weiterer Vorschlag und somit lässt Bgm. Gerhard Eder über den Wahlvorschlag abstimmen.

Zur Wahl des Vizebürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Für die Stimmzettelabgabe wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden von Bgm. Gerhard Eder beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Martha WEISS	(* Ö V P)
Das Mitglied des Gemeinderates	Johann RETZL	(* S P Ö)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	13

Der ungültige Stimmzettel wird fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 leer

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Karl WIESINGER 13 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ing. Karl WIESINGER mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 13, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Ing. Karl WIESINGER gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

c) Änderungen in der Zusammensetzung der Ausschüsse:

Durch den Amtsverzicht vom Bgm. a.D. Franz Gaismeier und dem Ausscheiden als Gemeinderatsmitglied, die Wahl eines neuen Bürgermeisters und Vizebürgermeisters, die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand und Angelobung eines neuen

Gemeinderatsmitgliedes, werden auch Änderungen in der Zusammensetzung der Mitglieder der Ausschüsse bzw. Ausschussvorsitzenden notwendig.

Bgm. Gerhard Eder bringt zum Vorschlag:

Ausschuss 1

Verwaltung, Personalangelegenheiten, Bauverwaltung, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Wohn- und Geschäftsgebäude, Finanzen

Vorsitzender Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Mitglied Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger (statt Vzbgm. Gerhard Eder)

Ausschuss 2

Kultur u. Kirchliche Angelegenheiten, Fremdenverkehr, Interessentenwege

Vorsitzender Gef.GR. Andreas Berger (statt Vzbgm. Gerhard Eder)

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Mitglied GR. Susanne Heindl (statt GR. Andreas Berger)

Weiters wird Gef.GR. Andreas Berger vom Bürgermeister als Vorsitzender des örtlichen Kulturausschusses vorgeschlagen.

Ausschuss 3

Straßenbau, Landwirtschaft

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Ausschuss 4

Zivilschutz, Schul-, Kindergarten- und Sportangelegenheiten, Gesundheitswesen, Gemeindefriedhof

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Ausschuss 5

Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllentsorgung, öffentliche Einrichtungen

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Mitglied GR. Susanne Heindl (statt GR. Andreas Berger)

Ausschuss 6

Wasserbau, Gemeindeforst, soziale Wohlfahrt

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Zur Abstimmung über die Änderungen in der Zusammensetzung der Ausschüsse werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Für die Stimmzettellabgabe wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zustimmung	=	JA
Ablehnung	=	NEIN

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden von Bgm. Gerhard Eder beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates	Martha WEISS	(* Ö V P)
Das Mitglied des Gemeinderates	Johann RETZL	(* S P Ö)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen - JA	14

Auf Grund des vorliegenden Abstimmungsergebnisses erfolgen die Änderungen in der Zusammensetzung der Ausschüsse mit den von Bgm. Gerhard Eder vorgeschlagenen Mandataren.

d) Änderungen in der Zusammensetzung der Mitglieder der Hauptschulgemeinde Hausbrunn-Altlichtenwarth und Sanitätsgemeinde Hausbrunn-Altlichtenwarth:

Bgm. Gerhard Eder bringt zum Vorschlag:

Hauptschulgemeinde Hausbrunn-Altlichtenwarth

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Sanitätsgemeinde Hausbrunn:

Mitglied Bgm. Gerhard Eder (statt Bgm. a.D. Franz Gaismeier)

Mitglied Vzbgm. Ing. Karl Wiesinger (statt Vzbgm. Gerhard Eder)

Dem Vorschlag von Bgm. Gerhard Eder wird in offener Abstimmung mittels Handzeichen einstimmig zugestimmt.

zu Punkt 5. - Verabschiedung von Altbürgermeister Franz Gaismeier

Wortmeldung von Bgm. Gerhard Eder (mit einigen pointierten Sätzen):

„Lieber Franz, es ist schön und es freut mich, dass du heute auch zur Sitzung gekommen bist. 24 Jahre Bürgermeister, da kann nicht alles schlecht gewesen sein, was du gemacht hast.“

Bgm. Gerhard Eder dankt dem Bgm. a.D. Franz Gaismeier für seine langjährige Tätigkeit im Gemeinderat und als Bürgermeister für die Gemeinde Altlichtenwarth und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Er teilt weiters mit, dass Altbürgermeister Gaismeier noch eine Ehrung erhalten wird.

Wortmeldung von Amtsleiter Karl Tonner:

„Sehr geehrte Damen und Herren!
 Geschätzter Herr Konsistorialrat!
 Werte Gemeindemandatare!
 Verehrter Herr Bürgermeister!
 Lieber Bürgermeister außer Dienst!

Ich möchte bei der Verabschiedung von Altbürgermeister Franz Gaismeier aus dem Gemeinerat auch einige Worte an die versammelte Gemeinde richten.

Anlässlich der Gemeinderatswahl im Jahr 1980 bist du erstmals in den Gemeinderat gewählt worden. Am 10.04.1980 erfolgte deine erste Gemeinderatssitzung mit Angelobung und folgende Funktionen und Aufgaben wurden dir anvertraut:

Mitglied im Kulturausschuss
 Ersatzmitglied der Baukommission

Auf Grund herrschender Parteihierarchie war es damals für einen Ersteinsteiger nicht möglich, gleich in höhere Funktionen gewählt zu werden.

Insgesamt warst du als Gemeinderat in deinen ersten zwei Perioden bei 62 Gemeinderatssitzungen, 5 x warst du entschuldigt.

Nachdem dein Amtsvorgänger Altbürgermeister Leopold Pribitzer im Jahr 1990 nicht mehr für den Gemeinderat kandidiert hat, war es innerhalb der Volkspartei erforderlich einen neuen Spitzenkandidaten zu finden. Mehrere Sitzungen und Zusammenkünfte waren nötig, bis dann der jugendliche Franz Gaismeier (noch keine 41 Jahre) als Spitzenkandidat nominiert wurde.

Dein persönlicher Einsatz in der Vorwahlzeit mit den vielen Hausbesuchen erbrachte für dich mit den vielen Vorzugsstimmen und für die ÖVP ein Wahlergebnis, welches im vorhinein nicht zu erwarten war:

13 Mandate für die ÖVP und 2 Mandate für die SPÖ

In der Gemeinderatssitzung vom 17. April 1990 wurdest du erstmals mit 14 Stimmen und 1 ungültigen Stimme (leer) zum Bürgermeister der Gemeinde Altlichtenwarth gewählt. Vier weitere Gemeinderatswahlen folgten.

Nach einigen Gemeinderatswahlen hat sich das Mandatsverhältnis mit 11 zu 4 „wieder normalisiert“ und ist auch gut so für die Gemeindepolitik, wobei ich als Schriftführer bei den Gemeinderatssitzungen sagen kann, dass fast alle Gemeinderatsbeschlüsse mit Zustimmung der Opposition erfolgten. Er herrschte von Anbeginn ein kollegiales Verhältnis im Gemeinderat.

In deiner Amtszeit als Bürgermeister waren 115 Gemeinderatssitzungen, wobei du bei einer Sitzung entschuldigt gefehlt hast. Vzbgm. Karl Wittmann durfte damals im Jahr 2010 den Vorsitz führen.

Insgesamt hast du vier Vizebürgermeister gehabt: Franz Woditschka, Wilhelm Lehner, Karl Wittmann und zuletzt den neuen Bürgermeister unserer Gemeinde Gerhard Eder.

1990 erfolgte auch eine für die Pfarrgemeinde wichtige Entscheidung bei der Erzdiözese und am 2. September war die Installierung von unserem Herrn Pfarrer Pater Johann Kovacs, nunmehr Herr Konsistorialrat. Gleichzeitig wurde unser Altpfarrer Herr Geistl. Rat Friedrich Anton Wolf in den Ruhestand verabschiedet.

24 Jahre Bürgermeister bedeutet auch, 24 Jahre Budgeterstellung und Rechnungsabschlüsse.

In all den 24 Jahren gab es ein einziges Mal, im Jahr 2011, ein negatives Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag von rund EURO 20.000. Dies konnte im Jahr 2012 mit einer Sonder-Bedarfszuweisung des Landes NÖ ausgeglichen werden.

Insgesamt wurden in den 24 Jahren im ordentlichen Haushalt ausgegeben:

EURO 21,222.820,30 oder in Schilling 292,032.374,17

AUSSERORDENTLICHE VORHABEN – Ausgaben

				Vereinsbeiträge = zusätzliche Ausgaben	
				EURO	Schilling
Straßenbau		1517849,11	20886059,11		
Wegeerhaltung		403570,67	5553253,49		
Geräteschuppen	1990	20081,60	276328,84		
Rückhaltebecken	1990-96	380974,49	5242323,27		
Computer	1991	14553,68	200263,00		
FF - Rettungs- u. Hebesatz	1991	7273,16	100080,86	1736,15	23889
FF - Rufempfänger	1992	13626,16	187500,05	1635,14	22500
Erwerb Gutshof	1993-94	170640,24	2348060,89		
Sportplatzsanierung	1994	27615,68	380000,04	21950,15	302040
Tennisanlage Vereinshaus	1992-93, 1996-99	120472,32	1657735,26	61530,29	846675
Amtshaus	1998-2001	128165,94	1763601,78		
Kriegerdenkmal Sanierung	1999-2000	36329,44	499903,99		
Ortsteich Umgestaltung	2000-2002	89061,69	1225515,57		
FF - Kleinlöschfahrzeug	2003	71981,16	990482,36	52982,45	729054
Kindergarten Generalrenovierung	2004-2007	223618,16	3077052,97		
Baulanderschließung Gr. Hofstätten	2006-2007	211724,47	2913392,22		
HWS Kleine Lissen	2009-	11185,34	153913,63		
Bodenaushubdeponie	2012-	29564,94	406822,44		

Straßenbeleuchtung Umgestaltung	2012-	27499,00	378394,49		
Bauhof u. Altstoffsammelstelle		275776,35	3794765,31		
Abwasserbeseitigung u. Wasserversorgung		1790323,96	24635394,79		
GESAMTSUMMEN		5571887,56	76670844,39	139834	1924160

Dies war nur eine Auflistung der Vorhaben, welche über den außerordentlichen Haushalt abgerechnet wurden.

Erstes Projekt – Rückhaltebecken von Vorgänger übernommen
 Letztes Projekt – Herstellung der Stiegenanlage am Friedhofweg

Ordentlicher Haushalt und außerordentlicher Haushalt – Ausgaben gesamt:
 EURO 26,794.707,86 oder in Schilling 368,703.218,56

So warst du nun, geschätzter Herr „Bürgermeister außer Dienst“, bis zu deinem freiwilligen Verzicht auf das Amt des Bürgermeisters und Gemeinderatsmandates mit 30. Juni 2014 über 34 Jahre im Gemeinderat, und hattest dabei 49 Gemeinderatskollegen/innen. Mit einer Amtszeit von über 24 Jahre, oder genauer 8833 Tage, bist du auch der längste im Amt befindliche Bürgermeister der Ortsgemeinde Altlichtenwarth.

Du hast als Bürgermeister nie den „Chef“ gespielt, dein Ziel war immer ein „Miteinander“, sowohl mit den Mandataren und Mitarbeitern, als auch mit allen Vereinen und Vereinigungen zum Wohle unserer Gemeinde und der gesamten Bevölkerung.

Ich möchte mit dem Wort DANKE meine Hochachtung, Anerkennung und Wertschätzung für deine Amtszeit als Bürgermeister zum Ausdruck bringen.

Mit diesem Blumenstrauß möchten wir, Beate und ich, vor allem auch deiner Ingrid für die Geduld, den Rückhalt und das Verständnis sowie die nötige Gelassenheit herzlich danken.

Ich weiß, dass du dich weiterhin interessiert und aktiv in das Altlichtenwarther Gemeindeleben einbringen wirst, dass ich weiterhin auf deine Erfahrungen und Ratschläge zählen kann und dass wir uns oftmals noch gemeinsam freuen und ärgern werden.

Zum Abschluss sage ich:

HERZLICHEN DANK – VIELEN DANK – GOTT SEI DANK für viele schöne gemeinsame Stunden im öffentlichen Leben unserer Heimatgemeinde Altlichtenwarth.“

Wortmeldung von Bgm. a.D. Franz Gaismeier:

Geschätzter Herr Bürgermeister!
 Geschätzter Herr Vizebürgermeister!
 Sehr geehrte Gemeindemandatare!
 Liebe Obleute und Funktionäre der Vereine!
 Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
 Werte Vertreter der Presse!

Es freut mich sehr, dass so viele Ortsbewohner gekommen sind. Es ist heute das letzte Mal, dass ich zu Ihnen spreche. Das fällt mir wirklich nicht leicht.

Es waren über 34 Jahre eines gemeinsamen Arbeitens zum Wohle unserer Gemeinde. Und solch` gemeinsames Sorgen und Wirken verbindet, auch wenn dabei gelegentlich Meinungsverschiedenheiten aufgetreten sind. Da wir stets bemüht waren, diese sachlich auszutragen, waren sie unseren Beschlüssen nur förderlich.

Neben den vielen Sorgen stand auch die Freude über Erreichtes.

Ich denke da zum Beispiel an:

- Innen- und Außenrenovierung der Pfarrkirche
- Ankauf des Areals des ehemaligen Gutshofes
- Schaffung von Bauland
- Umbau der Kläranlage
- Errichtung der Tennisanlage mit Vereinshaus
- Kanalsanierung
- Sanierung des Kriegerdenkmales
- Generalsanierung des Kindergartens inkl. Anpassung für Betreuung von Integrationskindern
- Sanierung des Amtshauses mit Fenstertausch
- Einführung eines neuen Sammelsystems im Rahmen der Abfallwirtschaft
- Errichtung von Bauhof und Altstoffsammelzentrum
- Errichtung eines Segelflugfeldes
- Erneuerung der Ortsbeleuchtung
- Neue Stiegenanlage am Friedhofweg
- Einführung Neujahrsempfang – Info von Pfarre und Gemeinde
- Beliebter Heimat – und Gemeindekalendar mit Veranstaltungsterminen

Dies war nur ein kurzer Auszug der verschiedenen Projekte, die umgesetzt wurden, alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Es war eine schöne Zeit, das Positive hat Gott sei Dank überwogen. Und wie ich schon in meiner letzten Bürgermeisterpost angekündigt habe, war meine Devise immer „Allgemeines Interesse vor Einzelinteressen.“

Aber es hat alles seine Zeit und man muss auch loslassen können. Es ist keine Spontanreaktion, ganz im Gegenteil, es freut mich, dass ich im besten Einvernehmen und in Freundschaft mein Amt beenden kann.

Es hat in diesen Jahren selbstverständlich auch nicht die öffentliche Kritik an unserer Tätigkeit gefehlt. Ob diese richtig oder falsch war – wer im öffentlichen Leben steht, muss mit beidem rechnen – denn „Allen Leuten Recht getan, ist eine Kunst die Niemand kann“!

Nun aber möchte ich zum eigentlichen Zweck kommen; nämlich jedem von Ihnen für die ausgezeichnete Mitarbeit meinen aufrichtigen Dank zu sagen. Dank für die gute Kameradschaft, die Freundschaft und die gute Zusammenarbeit über alle Parteigrenzen und politisches Denken hinweg zum Wohle unserer Gemeinde.

Danken möchte ich auch unserem Hochw. Herr Pfarrer für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde.

Weiters bedanke ich mich bei den Direktionen des Kindergartens, Volksschule und Hauptschule sowie der gesamten Lehrerschaft für das gute Miteinander.

Mein nächster Dank gilt unserem Kirchenchor, der Ortsmusik und Frau Janisch mit ihren HelfernInnen, die mit ihren Beiträgen zur Aufwertung und Verschönerung bei den diversen Festen und Veranstaltungen verantwortlich zeichnen.

Danken möchte ich der Freiw. Feuerwehr, allen Vereinen und Institutionen, die in den verschiedenen Organisationen tätig sind, für ihren Dienst an der Gemeinschaft.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch der gesamten Bevölkerung, welche mir bei den Wahlen das Vertrauen ausgesprochen hat.

Mein Dank gilt auch den Mitarbeitern der Behörden, der Bezirksverwaltungsbehörde und dem Land NÖ, für ihre Unterstützung.

Als gläubiger Mensch möchte ich mich bei unserem Herrgott bedanken, dass ich dies alles zu leisten imstande war, dass er mir die Kraft und Gesundheit dafür schenkte.

Dank und Anerkennung auch meinem Amtsleiter (mit ihm verbrachte ich die meiste Zeit), der Sekretärin und allen Mitarbeitern für ihre Arbeit und Unterstützung zum Wohle der Gemeinde.

Danken möchte ich hier auch jenen Mitarbeitern, mit denen ich auch über 1 ½ Jahrzehnte zusammengearbeitet habe und die mittlerweile den wohlverdienten Ruhestand genießen dürfen. Ich freue mich, dass sie auch heute gekommen sind.

Weiters bedanke ich mich auch bei meinen Vizebürgermeistern: Franz Woditschka, Wilhelm Lehner, Karl Wittmann und zu guter Letzt beim jetzigen Bürgermeister Gerhard Eder.

Ein aufrichtiger Dank gilt nicht zuletzt auch meiner Familie, meiner Gattin Ingrid und den Kindern, denn von ihrer Seite ging auch immer wieder viel Kraft und Unterstützung für meine Tätigkeiten aus.

Als Zeichen des Dankes werde ich Inge nun einen Blumenstrauß überreichen.

Ich wünsche meinem Nachfolger Gerhard Eder als Bürgermeister, Karl Wiesinger als Vizebürgermeister, der gesamten Gemeindeführung, allen Verantwortungsträgern und uns allen eine schöne und erfolgreiche Zukunft in unserer Heimatgemeinde Altlichtenwarth.

Viel Glück und alles Gute!

Abschließend übergebe ich noch an den neugewählten Herrn Bürgermeister die Schlüssel zum Amtshaus, Gemeindeamt und allen anderen Gemeindeobjekten.

Wortmeldung von GR. Leopold Keider:

Der Fraktionsführer der SPÖ Altlichtenwarth, Herr GR. Leopold Keider, dankt Bürgermeister a.D. Franz Gaismeier für die langjährige und gute Zusammenarbeit mit seiner Fraktion im Gemeinderat und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und Freude im neuen Lebensabschnitt.

Wortmeldungen zahlreicher Vereinsvertreter:

Weiters überbrachten an Bgm. a.D. Franz Gaismeier zahlreiche Vereinsvertreter Worte des Dankes für die vorbildliche Zusammenarbeit und wünschten ihm ebenfalls alles erdenklich Gute.

Im Anschluss erfolgte noch eine allgemeine Gratulation an den neugewählten Herrn Bürgermeister Gerhard Eder und neugewählten Herrn Vizebürgermeister Ing. Karl Wiesinger.

Zum Sitzungsausklang haben „alter und neuer Bürgermeister“ zu Brötchen und Getränken eingeladen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen schließt der Vorsitzende um 21,10 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

Gemeinderäte: